

Bodengesundheit: Österreicher:innen informiert, interessiert und engagiert

WELEDA
Natur-
Studie
2022

Österreich

Der Boden, also die belebte oberste Schicht der Erdkruste, stellt im wahrsten Sinne unsere Lebensgrundlage dar: Fast alles, was wir in uns aufnehmen – sei es über Nahrung, Medikamente oder Pflegeprodukte – stammt direkt oder indirekt „von unten“. Bodenschutz ist also angesagt! Für Weleda als eine Pionierin der Nachhaltigkeit bedeutet der Blick nach vorne auch der Blick nach unten: In der Natur-Studie 2022 wollte die führende Herstellerin zertifizierter Naturkosmetik daher von den Deutschen, Schweizer:innen und Österreicher:innen wissen: Ist Boden(schutz) im Alltag präsent? Wie wichtig ist uns der Erhalt der Bodengesundheit? Wen sehen wir hier in der Verantwortung? Die Ergebnisse der repräsentativen Umfrage für Österreich¹ zeigen: Das Erdreich hat für die Österreicher:innen eine große Bedeutung. Zum einen, weil sie über die verschiedenen Funktionen von Böden Bescheid wissen, wie sich z. B. aus dem hohen Zustimmungswert für die Rolle des Erdreichs bei der weltweiten Ernährungssicherheit ablesen lässt. Doch der eigene Bezug zum Boden entsteht nicht nur über den Kopf und das Faktenwissen: Viele Menschen haben auch einen persönlichen Zugang, eigene Berührungspunkte bestehen beispielsweise beim Gärtnern oder Barfußlaufen. Die Verantwortung für den Bodenschutz wollen die Österreicher:innen laut Weleda Natur-Studie 2022 nicht nur an Politik, Landwirtschaft und Unternehmen abgeben, sie sehen vor allem sich selbst gefragt. ■

Bodenschutz geht alle an

– laut den Österreicher:innen den Einzelnen stärker als Wirtschaft und Politik!

Landwirt:innen	93 %
Förster:innen	88 %
jede:r Einzelne	83 %
Unternehmen	76 %
die Politik	72 %

Was wir von Unternehmen im Einsatz für Bodengesundheit erwarten:



94 %
nachhaltige Verpackungslösungen,
Kreislaufwirtschaft



91 %
Verzicht auf Mikroplastik



90 %
nachhaltige Transportlösungen



85 %
Klimaneutrale Produkte



81 %
Verzicht auf Greenwashing

Kriterien für Kaufentscheidungen

Bereits zwei Nachhaltigkeitsaspekte unter den Top 5 – aber da geht noch mehr!

Geschmack (bei Lebensmitteln)	95 %
Regionalität/Saisonalität (Obst/Gemüse)	89 %
Preis	82 %
Verzicht auf Plastikverpackung	82 %
Haltbarkeit	80 %



Anbau/Herstellung auf gesunden Böden: **76 %**

18-29 Jahre: 61 %, 70-80 Jahre: 89 % ↶

Mehr Obst, weniger Nährstoffe?



Hätten Sie's gedacht? 39 % der Österreicher:innen tippen richtig: Wir müssten heute ca. **3x so viel** Obst essen, um die gleiche Menge an Mineralstoffen (z. B. Calcium) aufzunehmen, die vor 80 Jahren in Obst enthalten war. Zwar hängt der Nährstoffgehalt in Obst und Gemüse nicht nur vom Boden ab, aber eben auch ...

Unsere Berührungspunkte mit dem Boden: mit Hand und Fuß



45 %

lieben es, zu gärtnern und Erde und Pflanzen mit bloßen Händen zu bearbeiten.

41 % 52 %



37 %

laufen barfuß, wann immer es geht.



32 %

kompostieren ihren Bio-Abfall und führen dem Boden so wieder Nährstoffe zu.

30-39 Jahre: 24 %, 70-80 Jahre: 42 %



29 %

setzen sich im Wald/in Parks lieber auf die Wiese/den Boden als auf eine Bank.

35 % 24 %

Die Österreicher:innen wissen um die Bedeutung von Böden ...

Nährstofflieferant für Pflanzen, die wir nutzen
18-29 Jahre: 78 %, 50-59 Jahre: 96 %

88 %

spielen wichtige Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit

87 %

filtern und reinigen Wasser

72 %

speichern viel CO₂ und tragen so zum Klimaschutz bei

52 %

... und ihren schlechten Zustand weltweit.

58 % schätzen sie als „eher krank“,

16 % als „sehr krank“ ein.

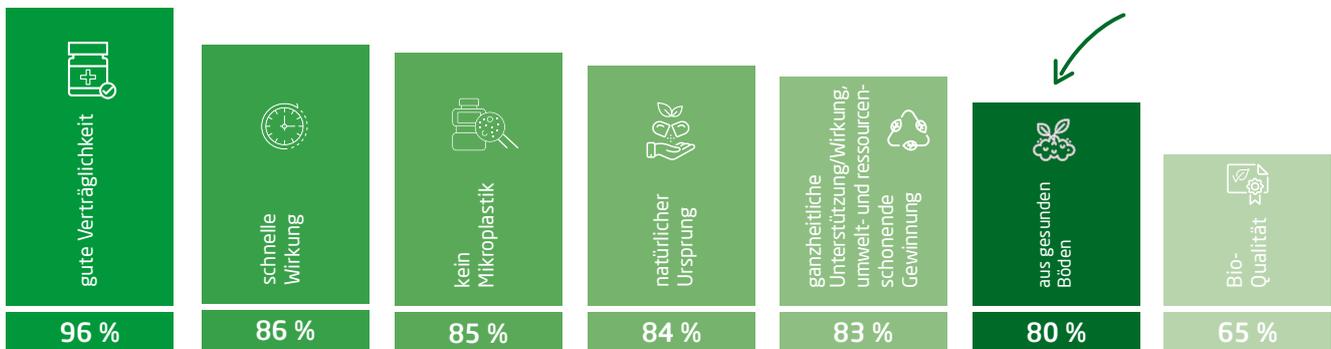
Gesundes Erdreich? Da ist ordentlich 'was los!



Nur etwa jede:r fünfte Österreicher:in schätzt richtig: **In 1 Gramm Erde** finden sich **bis zu 100 Mio. Kleinstlebewesen** wie Bakterien, ein Teelöffel Erde enthält mehr Lebewesen, als es Menschen auf der Erde gibt! Die Bodenlebewesen (Würmer, Mikroorganismen) sind für den Erhalt der Bodenfunktionen und -gesundheit zentral.

Anforderungen der Österreicher:innen an Inhaltsstoffe in Kosmetikprodukten, rezeptfreien Arzneimitteln und Nahrungsergänzungsmitteln:

Alles Gute kommt von unten? Nachhaltigkeitsaspekte hoch im Kurs



IMPRESSUM

Diese Information dient zur alleinigen Information für Journalist:innen. Weleda hat keinen Einfluss auf die redaktionelle Verwertung. Insbesondere besteht keine Verpflichtung zur Übernahme der Gestaltung und Formulierung. Bitte senden Sie bei Veröffentlichung ein Belegexemplar, Link, PDF oder einen Hinweis zum Erscheinungstermin an:

Weleda AG, Patricia Pécourt, Dychweg 14, 4144 Arlesheim oder ppecourt@weleda.ch

Bitte nutzen Sie als Quellenangabe: Weleda Natur-Studie 2022

STUDIENSTECKBRIEF:

¹Alles Gute kommt von unten? Weleda Natur-Studie 2022 zum Bodenschutz. Umfrage von Bilendi im Auftrag von Weleda, Stichprobe: 1.067 Personen der österreichischen Bevölkerung ab 18 Jahren, Befragungszeitraum 23.06. bis 01.07.2022.